



Arbeitsauftrag	SuS lesen den Text «Made in Hongkong» von Franz Hohler und beantworten die Fragen dazu. Diese werden im Plenum diskutiert. Im Anschluss verfassen sie selbst einen Text über ein Tier auf Reisen und können kreativ tätig werden.
Ziel	SuS beschäftigen sich mit einem literarischen Text und versuchen, zu formulieren, was die Pointe des Textes ist und ihn ausmacht. SuS werden kreativ und schreiben einen eigenen Text.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Informationen für die Lehrperson• Lesetext• Arbeitsblatt zum Lesetext• Musterlösung
Sozialform	EA / PL
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- Die Schreibaufgabe eignet sich auch, um bestimmte Schreibaufträge zusätzlich anzuschliessen (z.B. bestimmte Perspektive einnehmen, viele Adjektive einbetten etc.)
- Variation: SuS zeichnen einen Comic zur Geschichte.
- Video von Franz Hohler, wie er die Geschichte an der Leipziger Buchmesse liest: <https://www.youtube.com/watch?v=8k2CdU1h2cl>

kiknet – Lektionen:

- Fliegen
- Wanderwege
- Zoll und Grenzwachcorps
- Schulreisetipps
- und viele weitere mehr



Lesetext: Made in Hongkong

„Made in Hongkong“ – das habt ihr sicher schon auf einem eurer Spielzeuge gelesen. Aber wisst ihr auch, was es heisst? Also, ich will es euch erklären. Was Maden sind, wisst ihr, so nennt man die Käfer, wenn sie noch so klein sind, dass sie wie winzige Würmer aussehen.

In einem Garten lebte einmal eine ganze Schar solcher Maden. Eine davon war besonders klein und wurde von anderen ständig ausgelacht. „Du bringst es nie zu etwas!“, sagten sie immer wieder, bis die kleine Made so wütend wurde, dass sie sagte: „Ich bringe es weiter als ihr alle. Ich komme bis nach Hongkong!“, und schnell davankroch. „Viele Grüße!“, riefen die anderen nach, „und lass es uns wissen, wenn du in Hongkong angekommen bist!“

Die Made kroch zum Flughafen und konnte sich dort im Spalt einer grossen Kiste verstecken. Der Zufall wollte es, dass diese Kiste nach Hongkong geflogen wurde, aber das war noch nicht alles. Die Kiste war nämlich voll Gold, und deshalb wurde sie in Hongkong auf dem Flughafen von Räufern gestohlen, die damit davonfuhren und sie in einem verlassenem Keller versteckten. Nachher wollten sie eine zweite solche Kiste rauben, wurden aber dabei von der Polizei erschossen. Jetzt wusste niemand mehr, wo die Kiste mit dem Gold war, ausser unserer Made. Die überlegte sich, wie sie ihren Maden zu Hause mitteilen konnte, dass sie in Hongkong angekommen war. Dabei kam ihr in den Sinn, dass im Garten, wo sie lebten, ein grosser Sandhaufen war, in dem viele Kinder spielten. Deshalb kaufte sie mit ihrem Gold alle Spielzeugfabriken in ganz Hongkong und befahl sofort, dass man auf jedes Spielzeug, das nach Europa verkauft wurde, die Nachricht draufdrucken musste: „Made in Hongkong“. Ich kann euch sagen, die Maden machten grosse Augen, als sich die Kinder im Sandhaufen laut vorlasen, was auf ihren Spielzeugen stand. „Habt ihr das gehört?“, flüsterten die Maden einander zu, „die ist tatsächlich angekommen.“

Viele von ihnen versuchten daraufhin auch, die Reise zu machen, aber keiner gelang es: Die eine flog mit einer Pendeluhr nach Amsterdam, die andere versteckte sich in einem Sandwich und wurde unterwegs aufgeessen, und die meisten kamen nicht einmal bis zum Flughafen, weil sie ihn entweder nicht fanden oder vorher von einem Vogel aufgepickt wurden. Klein sein allein genügt eben nicht, es gehört auch noch etwas Glück dazu.

Von: Franz Hohler



Aufgabe: Lies den Text *Made in Hongkong* gut durch und beantworte die Fragen dazu.

Frage 1

Die Made ist ohne Flugticket gereist. Wie nennt man solche Passagiere?

Frage 2

Welche Bedeutung hat der Ausdruck «Made in Hongkong» im Text? Welche Bedeutung hat er im Alltag?

Frage 3

Was ist das Lustige an diesem Text?



Aufgabe: Die kleine Made hat auch andere Tiere zum Reisen inspiriert. Schreibe eine Geschichte von einem Tier und seiner Reise.

Musterlösung



Musterlösung

Frage 1

Ein blinder Passagier

Frage 2

Im Text: Auf Deutsch gelesen; es geht um das Tier, das nach Hongkong reist.

Im Alltag: Auf Englisch gelesen; Bezeichnung für den Herstellungsort eines Produkts.

Frage 3

Genau diese Differenz zwischen dem alltäglichen Gebrauch des Ausdrucks und der Verwendung im Text macht die Pointe des Textes aus. Der oft verwendeten Bezeichnung «made in ...» wird eine neue, zusätzliche, wortwörtliche Bedeutung verliehen.